

Gleiche Rechte für alle?

C.8
Thema:
Migration
AKTIVITÄT

Ablauf

Die Aktivität besteht aus drei Teilen (je ca. 30 Minuten), von denen die ersten zwei auch einzeln funktionieren.

Teil 1: Was sind Menschenrechte?

In Kleingruppen werden wichtige Rechte gesammelt, denen der Status von Menschenrechten zukommen sollte.

Zwei Gruppen können dabei unterschiedliche Schwerpunkte setzen (z. B. bürgerliche und politische Rechte vs. wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte). Im Anschluss findet eine Diskussion darüber statt, welche Rechte davon die wichtigsten sein sollten.

Teil 2: Gleiche Rechte für alle?

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte bietet sich als Diskussionsanstoß für die Frage an, ob Menschenrechtsverletzungen auch in Deutschland vorkommen.

Das Team gestaltet einen Fragebogen, in dem verschiedene Menschenrechte genannt sind (entweder die, auf die sich die Gruppe bei dem vorausgegangenen Teil der Aktivität geeinigt hat oder Auszüge aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte). Der Fragebogen wird als Tabelle gestaltet. Hinter jedem Recht ermöglicht eine Skala die Einschätzung, ob das jeweilige Recht *vollständig, mit Einschränkungen* oder *gar nicht* gewährleistet ist.

Nun werden zwei oder mehr Gruppen gebildet. Eine Gruppe soll einschätzen, wie gut verschiedene Menschenrechte in Deutschland für deutsche StaatsbürgerInnen garantiert sind. Die zweite Gruppe überlegt, ob das jeweilige Recht für Asylsuchende und Flüchtlinge gilt. Es können auch noch mehr Gruppen gebildet werden.

Teil 3: Anerkannte Fluchtgründe

Im Zusammenhang mit dem Thema Flucht und Asyl bietet es sich an, nach einer Vorstellung und Diskussion der Menschenrechte gemeinsam zu überlegen, welche Menschenrechtsverletzungen in der BRD als Fluchtgründe anerkannt sind. So ist beispielsweise Folter – also der Verstoß gegen das Recht auf körperliche Unversehrtheit – kein Asylgrund in der BRD, Flucht vor wirtschaftlicher Not – also vor einem Verstoß gegen soziale Rechte – ebenfalls nicht.

Tipps für TeamerInnen

Der zweite Teil der Aktivität sollte nur gemacht werden, wenn zu erwarten ist, dass die Gruppe Kenntnisse über Menschenrechtsverletzungen in Deutschland hat. In jedem Fall empfiehlt es sich, solche Menschenrechte in den Fragebogen aufzunehmen, bei denen es offensichtlich ist, dass nicht alle die gleichen Rechte haben (Recht auf freie Berufswahl, Recht auf Wohnung, Recht auf Freizügigkeit ...).

Der dritte Teil der Aktivität setzt fundierte Kenntnisse des Teams über Asylpolitik voraus.

Ziel

Die Aktivität bietet einen Einstieg ins Thema Menschenrechte. In der Seminargruppe soll überlegt werden, worin Menschenrechte bestehen, ob diese in Deutschland für alle Menschen gleichermaßen gewährleistet werden und wie Verletzungen zu beurteilen sind.

Bedingungen

- ▶ Zeit: 60–90 Minuten
- ▶ TeilnehmerInnen: 5–20
- ▶ Raum: 1 Raum, in dem sich zwei Gruppen verteilen können.
- ▶ Material: Plakat, Stifte, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, www.uno.de/menschen/index.cfm?ctg=udhr für Teil 2: kopierte Fragebögen